DIÖZESE
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Beurkundung Jahrtag

### Pfarrarchiv Münster

### 25.05.1506

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7405.A74

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-52719

Visual Library

Ich Augustin kirchmair und Ich Margret sein Elliche Hawsfraw Bekennen Anhelligklich für uns und für all unser Erben und
nachkomen mit disem offen Brieff das wir aus einfliessung Götlicher genaden aigner bewegnus und unbezwungen zu Rechter gebür-
licher zeit gesundes leibs und zeitten der frey billigklich und gern gantz lauter umb gotz lob auch seiner werden Mueter Maria
und aller lieben heiligen er willen zu trost und hail und erledigung aller unser forfodern unser selbst und nachkomenden freunt sellen
hail und wesunderbar zu meerung des dienst gotz des wirdigen gotzhaus unser lieben frawen zw Münster geschaffen verordent und
von hannt gegeben haben wissentlich In krafft diz brieffs als das nach dem landesrechten der Grafschaft Tyrol am kröftigsten und
pesten kräfftig mag sein Nämlich Ain drittail zehent den wir haben zu Wissing auff dem guet So Sebastian geringer innen
hat auch auf dem guet genent das fellen guet So hannd Jorg gemenbald innen hat im landgericht Rotenburg gelegen und das gantz
zbischen des freihof und wirtshaus zu Münster gelegen wie das mit zaun und march umbfangen ist von dem man järlich zinst ein viertl
fünfzehen kreuzer dem selben zins unvergriffen Den umb und da von uns ebigklich und järlich Alber an Sand Augustins tag zu münst-
ain jartag gehalten werden mit ainer selambt und ainer gesprochen meß mit liecht und opferwein auch zu pitten auf der kanzl als man
doch für ander stifter des wirdigen gotzhaus pitten tuet im jar Und So ist doch das unser fürnemen und wollen So die wirdig gem-
haind unser lieben frawen in Söllichem vermugen wurd und die fruemeß da selbs auf wurd gericht So sol Söllicher zehent und gantz
dar zwe gepraucht werden und der jartag hinfüran auf dem widem nimer gehalten werden Sunder zu der fruemeß gegeben Also
mugen im hinfür an all und jede kirchbröbst in nam unser lieben frawn obemelten zehent und gantz mit allen würden und gerechtig-
kaiten ain nemen praüchen nutzen und niessen verkauffen verkümern versetzen und in all ander weg da mit thuen und lassen
Als mit ander des wirdigen gotzhaus guettern oder zinssen thuen mugen sy sind erkaufft oder geschafft on hindernus unser obenanter wirt-
keür und alles unser erben und menigklich unsern halben verhindrung Ich vorgenanter Augustin kirchmair und ich Margret sein
elliche Hawsfraw Söllen und wellen für uns und all unser erben und nachkomen umb Söllichs geschäfft und geben gedachtes gotzhaus
und des selben kirchbröbst oder inhaber solher guet gueten gerechten versprecher und fürstand sein gegen Menigklich an allen Stett
wo und wie oft das not thuen wirdt wie sich gepürt und Söllicher geschäfft obemelts lands rechten und Graffschaft Tirol ist Alles treulich
und ungeverde zu urkund diz brieffs So haben wir obemelte wierlaüt Augustin kirchmair und Margret mit vleis erpetten den
Edlen und vesten Hilbranten von Spaür Erbschenkh zu Tirol der zeit pfleger zu Freünsperg und gerichtzherrn zu liechtenberg das
er sein aigen insigl hie an den brief hat inen hengen doch im sein insigl und erben an schaden Der pet umb das insigl sind
zeugen die geistlichen und ersamen Her Andre Rebolf kirchherr des wirdigen gotzhaus unser liben frawn zu münster Her Hanns
Nachpaur kaplan auf der voten meß da selbs Her Caspar Joes pfarrgesell Ulrich Sbaiger von haus lamprecht Schreyer von
Hoff Hanns Mandlsperger wirt zu Münster Beschehen an Sand Urbans tag des Heiligen pabsts Nach Cristi gepurd Tausent
fünf Hundert und im Sechsten jare

[illegible]

No 59

[illegible]

1506 Mai 25.